**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 29

**Artikel:** Turnen in Winterthur

Autor: Kündig, August

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-757014

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Turnen in Winterthur

Von August Kündig

Mit freundlicher Erlaubnis des Verfassers aus dem Winterthurer Heimatbuch 1935 entnommen.

In der Reihe der Schweizerstädte hat Winterthur als Pflegerin der Leibesübungen immer eine beachtenswerte und oft sogar führende Stellung eingenommen. Die Tatkraft von Winterthurer Bürgern, wie wir sie aus den Gebieten des geistigen, künstlerischen, politischen und wirtschaftlichen Lebens unserer Stadt kennen, hat sich auch frühzeitig und andauernd auf dem Gebiete der Leibesertüchtigung ausgewirkt. Besonderer Erwähnung bedarf hier die initiative Tätigkeit von Professor Niklaus Michel. Er wirkte von 1876 bis 1922 als Turnlehrer an den höheren Stadtschulen Winterthurs. Im Schul- und vor allem auch im Vereinsturnen wurde er in der ganzen Schweiz durch seine Fachkenntnisse und rege

Schul- und vor allem auch im Vereinsturnen wurde er in der ganzen Schweiz durch seine Fachkenntnisse und rege Mitarbeit an der Förderung des Turnens hochgeschätzt. Der Bau der ersten Turnhalle datiert in das Jahr 1845 zurück; heute stehen in Groß-Winterthur deren drei-zehn, mit zum Teil gut ausgebauten Turnplätzen. Aber selbst diese Zahl vermag den Bedürfnissen noch nicht zu

genügen. Dem Schulturnen wurde von seiten der Behörden und der Bevölkerung je und je große Beachtung geschenkt. Neuerungen wurden stets frühzeitig geprüft und, wenn als wertvoll befunden, auch eingeführt. So wurde schon im Jahre 1866 der Schwimmunterricht für die Knaben der ersten Klasse des damals noch städtischen Gymnasiums obligatorisch erklärt. Das dürfte in der Schweiz der erste obligatorische Schwimmunterricht gewesen sein. In diesem Zusammenhang darf auch erwähnt werden, daß unsere Stadt das erste Hallenbad in der Schweiz besaß. Es ist im Jahre 1864 eröffnet worden, hat dann aber 1915 wegen Kohlennot und mangelnder Frequenz einem Freiluft-Schwimmbad, das im Jahre 1911 gebaut worden ist, weichen müssen.

Frequenz einem Freiluft-Schwimmbad, das im Jahre 1911 gebaut worden ist, weichen müssen.

Der 1880 gegründete Lehrerturnverein mit seinen später ins Leben gerufenen Untergruppen, der Lehrerinnensektion, den Sektionen Andelfingen und Tößtal, befruchtet durch seine rege Tätigkeit das Schulturnen über die Grenzen der Stadt hinaus. In sein Tätigkeitsprogramm hat er seit 1912 auch die Organisation und Durchführung

von Schüler-Ferienwanderungen aufgenommen. Dank finanzieller Unterstützung durch den Kanton, die Stadt und viele Private ist diese Institution im Laufe der Jahre vorbildlich ausgebaut worden; so wurden seit einer Reihe von Jahren in den Winterferien Skikurse für Schülber gevenzieler. Schüler organisiert.

Das Kadettenkorps besteht seit 1810. Während früher die Teilnahme an dessen Uebungen für die zweite und dritte Klasse der Sekundarschule inoffiziell – für das städtische Gymnasium und die Industrieschule tatsächlich – als obligatorisch galt, ist seit 1919 das Kadettenkorps privater Leitung überlassen.

korps privater Leitung überlassen.

Das Vereinsturnen erfreut sich in unserer Stadt großer Sympathie. Der erste Turnverein, der «Stadt-Turnverein», wurde 1845 gegründet. Heute bestehen 15 Winterthurer Sektionen, die dem Eidgenössischen Turnverein angehören, sowie drei Arbeiter- und ein katholischer Turnverein. Auch das Frauenturnen wird in Winterthur seit einem Vierteljahrhundert gepflegt. Die Mitgliederzahlen der 14 Damenturnsektionen sind in den letzten Jahren überaus stark angewachsen; der «Damenturnverein Winterthur» zählt als älteste und größte Sektion 180 Turnende.

Viele unserer Turnvereine nehmen im Schweizerlande eine geachtete Stellung ein, und manche unserer Einzelturner jeder Turngattung haben selbst auf internationalem Parkett durch ihre Leistungen hohe Anerkennung gefunden. Es ist denn auch begreiflich, daß wir beim Durchlesen der Listen von kantonalen und eidgenössischen Turnbehörden immer wieder Namen von Winterthurer Bürgern zu Gesicht bekommen.





# **TIGEN SIF**



## Unsere Methode ist garantiert unfehlbar und unschädlich.

is qualit und beunruhigt eine Frau innerlich mehr als ein Fr Haarwuchs. Er beeinträchtigt die Formen, zerstört die Rein-Linien — besonders im Gesielcht — und verursacht hei den Un-en, davon Betroffenen sehr oft eine Nervosität, die sich bei sichkaften Minder-vertigkeitigefühl sieherzebende Besserung wich der Schaffen der Schaffen der Schaffen werden der Besserung der Schaffen der Schaff

nen bestätigen uns ihre völle Zufriedenheit.
Bei jedem Anlaß, sei es im Freien oder in Gesellschaft, müssen Sie eine tadellose und schöne Haut haben.
Unter den Armen, am Nacken, an den Armen und Beinen, überali wo überfüssige Haare Sie entstellen, können Sie dieselben endgültig seiten von den Armen und Beinen, überali wo überfüssige Haare Sie entstellen, können Sie dieselben endgültigestigen en Bereiten von der Sie die Stellen end Sie die die Sie die die Sie die Sie die Sie die Sie die Sie die Sie die die Sie die die Sie die die die die Sie die die Sie die die die Sie die die die Sie die die die Sie die die

92, Avenue des Champs-Elysées, Paris (8°)
Sourcementarion CORSON mannamentarion
INSTITUT DE RECHERCHES DERMATOLOGIQUES
92, av. Champs-Elysées, Paris
92, av. Champs-Elysées, Paris Senden Sie mir kostenios ihre Broschüre über die endgültige Beseiligung lästiger Haare Name: Nr:
Name:
Straße: Nr:
Design.